

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2016)

Heft: 2: Geordneter Atomausstieg

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

> Geordneter Atomausstieg



4 Ja zur Atomausstiegsinitiative

Die «Energiestrategie 2050» ist nach vier Jahren parlamentarischer Arbeit ein Blendwerk. Die neuen Gesetze bringen nicht den geordneten Atomausstieg.

6 Bewertung der Energiestrategie 2050

Gegenüber dem heute geltenden Recht bringt die Energiestrategie 2050 immerhin eine leichte Verbesserung. Doch eine echte Energiewende sieht anders aus.

8 ENERGIE AKTUELL

10 NPC 2016: «Japan hatte noch enorm viel Glück!»

Der Nuclear Phaseout Congress 2016 der SES zeigte: Die Atomenergie birgt enorme, unverantwortbare Risiken in sich – und wird weiterhin für Probleme sorgen.

11 Interview mit Naoto Kan: «Seit Fukushima wissen wir, dass AKW äusserst gefährlich sind.»

Die Schilderung der Ereignisse aus erster Hand von Naoto Kan, damaliger Premier Japans, am Nuclear Phaseout Congress 2016 gingen tief unter die Haut.

12 Interview mit Gregory Jaczko: «Es braucht eine klare Befristung der Betriebsbewilligung.»

Gregory Jaczko hat als Chef der US-Atomaufsicht den Super-GAU von Fukushima miterlebt. Er verfolgt die Atomindustrie mit kritischem Blick.

14 Interview mit Jürgen Trittin: «Das Risiko Beznau muss vom Netz!»

Die SES konnte mit Jürgen Trittin über die Risiken der Atomenergie, den Ausstieg und die Probleme rund um Stilllegung und Entsorgung sprechen.



> weitere Themen



16 Der Anfang vom (Atom-)Ende

40 Jahre Schweizerische Energie-Stiftung SES: 1976 als Stiftung gegründet, engagiert sie sich für eine intelligente, umwelt- und menschengerechte Energiepolitik.

18 AKW Mühleberg: Mit der Stilllegung naht der Zahltag

Wer bezahlt die explodierenden Kosten für Standortsuche, Bau und Betrieb der Endlager, wenn damit niemand mehr ein kommerzielles Interesse verbindet?

20 SES AKTUELL

22 Energiepolitik und Migration

Der Ausbau erneuerbarer Energien könnte zur Milderung der Migrationsursachen beitragen und wäre gar der Beginn einer neuen Friedenspolitik.